

Federf. Stadtamt: Amt für Familie, Jugend und Soziales

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Beigeordneter/Stadtkämmerer Hommel	14.06.2005	

öffentliche Sitzung

Betrifft: Sommerakademie 2005

Begründung:
(ggf. zusätzlich)

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehört gemäß § 11 SGB VIII die außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung.

Zahlreiche Forschungen und Untersuchungen zeigen, dass Kinder und Jugendliche das Angebot der Jugendarbeit vielfach als nicht fremdbestimmtes Lern- und Handlungsfeld nutzen und sehr schätzen. In diesem Zusammenhang sei auf den **eigenständigen** Charakter und die besonderen Chancen außerschulischer Bildung hingewiesen.

Sowohl die kommunale als auch die Jugendarbeit in freier Trägerschaft nutzen diese Chancen im Bereich der offenen und verbandlichen Jugendarbeit. Mit dem Konzept der stadtteilorientierten Arbeit mit Mädchen und Jungen in Gladbeck wurde der Schwerpunkt außerschulische Bildung neben den anderen Schwerpunkten und Zielsetzungen der Jugendarbeit konzeptionell abgesichert.

Im Rahmen der laufenden Qualitätsentwicklung der offenen Arbeit spielen neben Erfahrungen und Lernprozessen, wie z. B. :

- Integrative Erfahrungen (Spiel und Begegnung mit jüngeren oder älteren oder Mädchen und Jungen aus anderen Kulturkreisen)
- Erfahrungen mit selbstregulierenden Gruppen

mit Lernergebnissen, wie z. B. Gruppenfähigkeit, Toleranz anderen gegenüber, zunehmend Angebote mit deutlichen Allgemeinbildungsinhalten eine wichtige Rolle.

Mitzeichnungen				
Bürgermeister	Erster Beigeordneter:	Beigeordneter/ Stadtkämmerer:	Beigeordneter/ Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Das heißt, Mädchen und Jungen nehmen **freiwillig** an Angeboten teil, die neben spielerischen Aspekten ein klares Lernziel beinhalten. Als Beispiel sei die „Reise um die Welt“, durchgeführt am Kotten Nie oder KARO genannt. Kinder erfahren in diesem Angebot spielerisch z. B. Lebensgewohnheiten fremder Kulturen oder anderer Zeitepochen. Das Angebot „Bauerngarten“ am KARO bringt Mädchen und Jungen Wissen um das bäuerliche Leben oder die Herstellung von alltäglichen Produkten wie z. B. „Vom Brot zum Korn“ nahe.

Mit der Sommerakademie 2005 wird das Bildungsangebot für Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis ca. 14 Jahren quantitativ als auch qualitativ erheblich erweitert.

In Kooperation bieten das Amt für Familie, Jugend und Soziales sowie das Kulturamt (Jugendkunstschule, Stadtbücherei, Städtisches Museum) ein deutlich akzentuiertes Bildungsangebot, welches auch Spiel- und Freizeitbedarfe gleichermaßen berücksichtigt. Dieses reicht von:

- Medien
über
- Handwerk aus alter Zeit
- Theater und Musik
- Spiel, Spass, Spannung
- Natur und Technik
bis hin
- zu Kunst und Können.

Im Zukunftsmodell der Jugendarbeit in Gladbeck werden vergleichbare qualitativ hoch stehende Bildungsangebote einen zunehmend breiten Raum, und zwar das gesamte Jahr über, im Programm der stadtteilorientierten Arbeit mit Mädchen und Jungen einnehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Einnahme (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Zuschüsse		
Beiträge Dritter		

Ausgabe (€)	VwHH	VmHH
einmalig		
jährlich		
<i>darin enthalten:</i>		
Personalkosten		
Unterhaltungs- und Betriebskosten		
Finanzierungskosten		

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und erwartet ihren Bericht in der Septembersitzung.

Der Bürgermeister
i.V.

Hommel
Beigeordneter/Stadtkämmerer

In der Sitzung des

☒ _____-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: